

Matthias Hauer

Ihr Abgeordneter für den Essener Süden und Westen

Newsletter ... 11/20

03.09.2020



Matthias Hauer MdB – Berichterstatter der Unionsfraktion im Wirecard-Fall – äußert sich vor der Sondersitzung des Finanzausschusses vor der Presse, hier gegenüber dem ZDF heute journal. © ZDF

Wirecard: Aufklärung vorantreiben

Im Skandal um den Finanzdienstleister Wirecard ist der Finanzausschuss im Deutschen Bundestag in dieser Woche zu zwei weiteren Sondersitzungen zusammengekommen. Matthias Hauer MdB kam dabei als Berichterstatter der Unionsfraktion eine entscheidende Rolle zu. „Dieser Fall ist der größte Finanzskandal der Bundesrepublik und muss strafrechtlich, aufsichtsrechtlich und politisch lückenlos aufgeklärt werden. Darauf haben die Akteure am Finanzmarkt einen Anspruch“, betont er. Die Oppositionsfractionen verständigten sich am Dienstag darauf, einen parlamentarischen Untersuchungsausschuss einzusetzen. „CDU und CSU werden in diesem Untersuchungsausschuss konstruktiv und intensiv mitarbeiten“, bekräftigt Matthias Hauer. Die Aufklärung müsse endlich zur Chefsache werden. Vor allem Olaf Scholz als Bundesfinanzminister sowie oberster Aufseher der BaFin und der Geldwäsche-Einheit FIU trifft Kritik: „Informationen werden scheibchenweise präsentiert, nach Beantwortungen stellen sich teilweise mehr Fragen als zuvor, diverse Unterlagen werden nur in die Geheimschutzstelle eingestellt und Antworten kommen oft erst kurz vor Sitzungsbeginn – das muss deutlich besser werden“, so Hauer.

Große kriminelle Energie bei Wirecard

Die vermeintliche „Erfolgsgeschichte“ Wirecard ist nach heutigem Kenntnisstand wohl durch Bilanzbetrug entstanden. Wirecard begann 1999 mit der Zahlungsabwicklung für Pornografie und Glückspiel im Internet, wurde zu einem global agierenden Zahlungsdienstleister ausgebaut und stieg im September 2018 sogar in den bedeutendsten deutschen Aktienindex DAX auf. Im Juni meldete Wirecard – als erstes DAX-Mitglied – wegen drohender Zahlungsunfähigkeit und Überschuldung Insolvenz an. Insgesamt 1,9 Milliarden Euro, fast ein Drittel der Bilanzsumme des Unternehmens, die angeblich auf philippinischen Treuhandkonten angelegt waren, existierten offenbar nie. Weder der deutschen Finanzaufsicht noch den beauftragten Wirtschaftsprüfern fiel dies über Jahre hinweg auf. Warum und wie das geschehen konnte, muss jetzt geklärt werden.

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Essenerinnen und Essener!

Die letzten Wochen habe ich intensiv genutzt, um als Berichterstatter der Unionsfraktion die Aufklärung des Wirecard-Skandals voranzutreiben. Drei Sondersitzungen und unzählige Gespräche liegen dazu hinter uns und dennoch steht die Aufklärung erst am Anfang. Mehr dazu lesen Sie links.

Heute in zehn Tagen wird gewählt: Bei der Kommunalwahl entscheiden die Essenerinnen und Essener darüber, wer unsere Stadt in den kommenden Jahren politisch führen soll. Mit Thomas Kufen hat Essen einen hervorragenden Oberbürgermeister, der Probleme beherzt anpackt, die Stadtgesellschaft dabei einbindet und auf Menschen zugeht. Als Bundestagsabgeordneter sehe ich immer wieder, wie stark sich unser Oberbürgermeister auch in Land und Bund erfolgreich für die Interessen unserer Stadt einsetzt. Im Sinne der Stadt Essen hoffe ich, dass er und die CDU für den Rat und die neun Bezirksvertretungen das Vertrauen der Wählerinnen und Wähler erhalten. Verdient haben sie es allemal.

Bitte nutzen Sie am 13. September Ihr Wahlrecht! Für Fragen und Anregungen zu kommunal- und bundespolitischen Themen stehe ich Ihnen gerne zur Verfügung. Kommen Sie einfach auf mich zu (siehe Seite 4).

Ihr

Matthias Hauer MdB





NRW-Verkehrsminister Hendrik Wüst und Matthias Hauer MdB besuchen das neue Amazon-Verteilzentrum in der Pferdebahnstraße.

Online-Handel: Pakete mit E-Vans ausliefern

Seit dem 31. Juli werden Amazon-Pakete von Essen aus mit Elektrofahrzeugen ausgeliefert: An der Eröffnung des neuen Verteilzentrums in der Pferdebahnstraße durch NRW-Verkehrsminister Hendrik Wüst und Essens Oberbürgermeister Thomas Kufen nahm auch Matthias Hauer MdB teil. Das Verteilzentrum in Essen betreibt mit über 150 Elektrolieferfahrzeugen die größte Flotte an E-Vans, die im deutschen Amazon-Logistiknetzwerk unterwegs ist. Mit etwa 340 Ladestationen handelt es sich zudem um Europas größten Ladepark. „In Bund und Land fördern wir Elektromobilität, um die Lebensqualität in Städten wie Essen zu verbessern“, sagt Matthias Hauer. „Ich freue mich, dass hier circa 180 Arbeitsplätze bei Amazon und circa 400 Fahrerstellen bei lokalen Zulieferern entstanden sind.“ Auch wenn der Online-Handel weiter an Bedeutung gewinne, bleibe der stationäre Handel das Herzstück der Stadt. „Das darf kein Widerspruch sein“, betont Hauer. „Wir brauchen neben innovativen und klimafreundlichen Lösungen für den Online-Handel auch Investitionen in das Einkaufserlebnis des stationären Handels.“

E-Mobilität



Matthias Hauer MdB beim Praxistest vor dem Showroom

Lastenräder in Essen

Am 1. August hat das Unternehmen Punta Velo seinen Showroom eröffnet – direkt am Radschnellweg Ruhr (RS 1) in Essens grüner Mitte. Das Geschäft verkauft Lastenräder mit und ohne Elektroantrieb. Gemeinsam mit dem Vorsitzenden der Essener CDU-Ratsfraktion, Jörg Uhlenbruch (r.), tauschte sich Matthias Hauer MdB mit Geschäftsführer Gerd Lemken sowie dessen Essener Team über Mobilität in der Stadt sowie den Essener Standort des Unternehmens aus. „Lastenräder sind praktisch, emissionsfrei und verursachen keinen Stau. Für kurze Strecken in der Stadt sehr empfehlenswert – Fahrspaß inklusive“, sagte Matthias Hauer nach dem Praxistest auf einem der eCar-gobikes, die in der Werkstatt von Punta Velo montiert werden und auch in Essen keine Seltenheit mehr sind.



Matthias Hauer MdB und Landwirt Thomas Leuchten auf dessen Hof südlich der Lauenpender Landstraße

Landwirtschaft im Essener Süden

Bei seiner Mittelstands-Tour hat Matthias Hauer MdB am 19. Juli den landwirtschaftlichen Unternehmer Thomas Leuchten auf seinem Hof in Werden besucht. Das landtechnische Lohnunternehmen bietet umfangreiche Dienstleistungen an: Neben landwirtschaftlichen Arbeiten auch forst- und kommunaltechnische Lösungen, Maschinen und Einzelteilhandel sowie Produktion und Handel mit Rohstoffen aus der Landwirtschaft. „Schon bei dem kürzlichen Besuch von Thomas Leuchten in Berlin haben wir uns über die aktuellen Herausforderungen der Essener Landwirtschaft ausgetauscht. Diese Themen konnten wir jetzt weiter vertiefen“, berichtet Matthias Hauer. „Meine Mittelstands-Tour geht noch weiter – melden Sie sich gerne an! Auch nach Ende der parlamentarischen Sommerpause besuche ich Ihr Unternehmen gern“, bekräftigt der Essener Politiker weiter.

Essen

Christopher Street Day



Matthias Hauer MdB beim Ruhr CSD 2019 auf dem Podium

Respekt statt Diskriminierung

Oberbürgermeister Thomas Kufen hat am 1. August zum Empfang anlässlich des 17. Ruhr Christopher Street Day (CSD) in die Lichtburg Essen eingeladen. Auch Matthias Hauer MdB war dabei. Der Essener Bundestagsabgeordnete setzt sich seit Jahren für die Gleichberechtigung von Menschen verschiedener sexueller Orientierungen und Geschlechtsidentitäten ein. Im Jahr 2017 hat er für die Öffnung der Ehe für gleichgeschlechtliche Paare gestimmt. „Für mich steht fest: Lasst uns entschlossen Diskriminierung aufgrund der sexuellen Orientierung und der Geschlechtsidentität entgegenreten“, betonte Matthias Hauer. „Ich bin all denen dankbar, die alltäglich für mehr Offenheit, Toleranz und Respekt kämpfen und Diskriminierung abbauen – dazu gibt es noch viel zu tun!“



V.l.: Dirk Kalweit, Aidshilfe-Geschäftsführerin Daniela Flötgen, Aidshilfe-Vorstand Maik Schütz, Thomas Mehlkopf-Cao und Matthias Hauer MdB

Austausch: Neue Akzente bei der Aidshilfe Essen

Gemeinsam mit dem Sprecher der Essener CDU-Ratsfraktion für Soziales, Arbeit, Gesundheit und Integration, Dirk Kalweit, und dem Sachkundigen Bürger Thomas Mehlkopf-Cao hat sich Matthias Hauer MdB am 8. Juli mit der Leitung der Aidshilfe Essen zum Gespräch getroffen. Mit Geschäftsführerin Daniela Flötgen und Vorstand Maik Schütz tauschten sich die Politiker über die Arbeit der Aidshilfe aus, insbesondere über die Situation von Menschen mit HIV und in HIV-relevanten Lebenssituationen. Themen waren zudem der Einsatz gegen Diskriminierung von LGBTIQ-Menschen, die vielseitigen Beratungs- und Gruppenangebote, die Entstigmatisierung von mann-männlicher Prostitution, die Herausforderungen aus der Migration, die lesbisch-schwule Generationenarbeit sowie die Finanzierung der Angebote der Aidshilfe durch Stadt, Land und Bund. „Vielen Dank für den Austausch und für die tolle Arbeit an das Team der Essener Aidshilfe“, sagte Matthias Hauer. „Es ist schön zu sehen, wie die gute Arbeit des leider viel zu früh verstorbenen, ehemaligen Geschäftsführers, Markus Willeke, mit viel Einsatz und neuen Akzenten fortgesetzt wird.“

Veranstaltungsbranche unterstützen

Alarmstufe Rot für die Veranstaltungsbranche: In der Nacht vom 22. auf den 23. Juni wurden in zahlreichen Städten Gebäude mit rotem Licht angestrahlt, darunter auch der Förderturm der Zeche Zollverein in Essen. Die Initiative „Night of Light“ macht damit auf die existenziellen Nöte aufmerksam, in denen sich die Veranstaltungsbranche wegen der Corona-Pandemie befindet. Mit dem Initiator der Aktion, Tom Koperek, hat sich Matthias Hauer MdB am 8. Juli über die aktuellen Hilfsmaßnahmen im Zuge der Pandemie sowie die besonders schwierige Situation in der Veranstaltungsbranche ausgetauscht. „Es stehen sehr viele Arbeitsplätze – auch bei uns in Essen – sowie der Fortbestand zahlreicher Unternehmen auf dem Spiel. Ich unterstütze ausdrücklich die Forderung nach einer tragfähigen Gesamtlösung auch für diesen wichtigen Wirtschaftszweig“, betonte Matthias Hauer.



Matthias Hauer MdB und Tom Koperek, Vorstand der Essener LK Aktiengesellschaft mit 120 Beschäftigten in Essen, zu der u.a. die Blue Wheels Veranstaltungstechnik GmbH, die Grand Hall Zollverein GmbH und weitere Gesellschaften gehören.



Büro Berlin

Deutscher Bundestag
Matthias Hauer MdB
Platz der Republik 1
11011 Berlin

Tel.: 030 227 75169

Fax: 030 227 76169

Unterstützen mich in Berlin (v.l.): Katrin Arnholz,
Cornelius Gerster, Dirk Alexander Stahns,
Alexandra Zins und Savina Lobina (bis April 2020)



Büro Essen

Matthias Hauer MdB
Blücherstr. 1
45141 Essen

Tel.: 0201 545 46100

Fax: 0201 545 46101

Unterstützen mich in Essen (v.l.): Carolin Adamek
(bis April 2020), Felix Paul und Britta Kremer

E-Mail: matthias.hauer@bundestag.de

Facebook: facebook.com/matthiashauer.cdu

Instagram: instagram.com/matthias.hauer.mdb

Twitter: twitter.com/MatthiasHauer

Internet: matthias-hauer.de

